

Ene, mene, muh, und Kunst bist du!



Stefan Krüskemper



Spielbuch Kunst am Bau



Ene, mene, muh, und Kunst bist du!

Stefan Krüskemper  
Spielbuch Kunst am Bau

Zürich-Schule  
Berlin



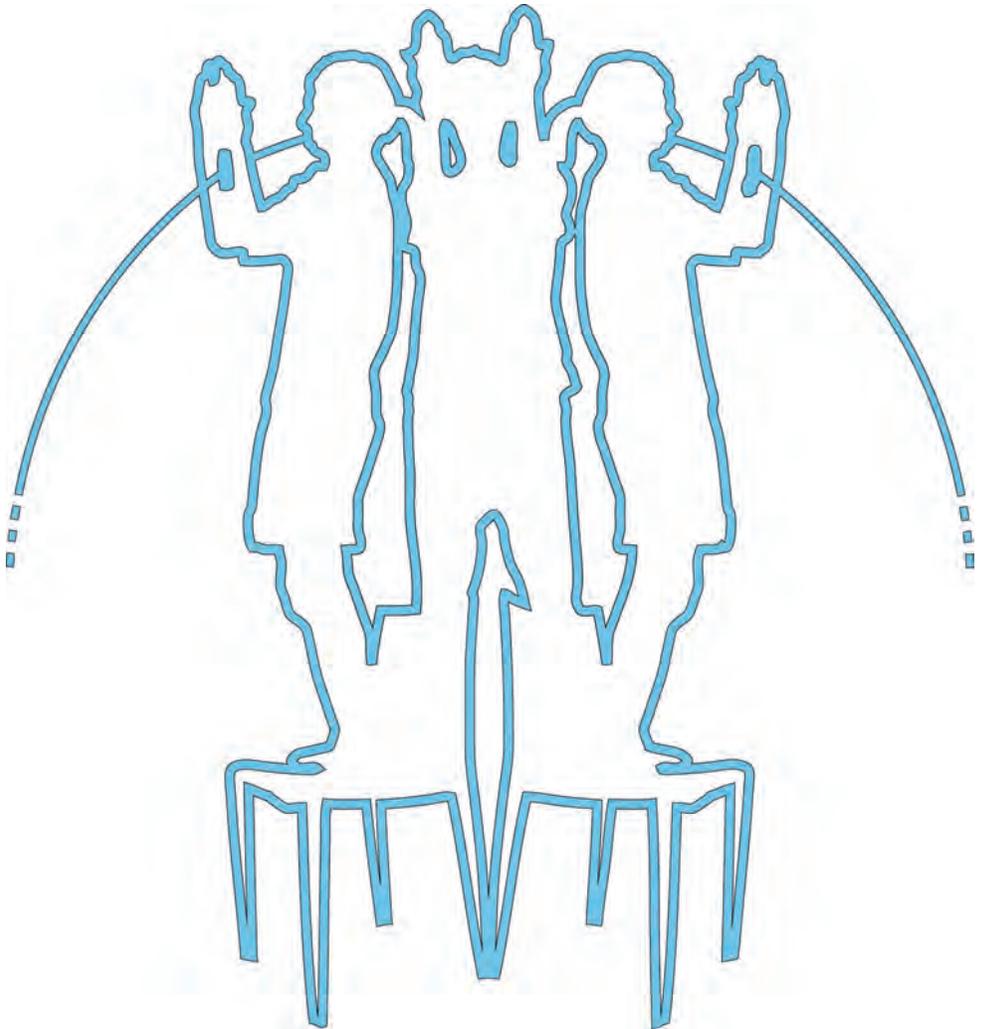
08.....  
10.....  
14.....  
17.....  
19.....  
20.....  
23.....  
24.....  
26.....  
31.....  
33.....  
35.....  
31.....  
  
42.....  
48.....  
58.....  
60.....  
61.....  
62.....

## Spielbuch

.....	Bevor es losgeht
.....	Zampano macht euch zu Kunst
.....	Abgucken erlaubt
.....	Klebrige Kunst
.....	Jeder ein Künstler, aber was für einer?
.....	Traumgarten
.....	Auf dem Rücken erzählt
.....	Zampano ist zurück
.....	Wasserspiele
.....	Ene, mene, muh, und Kunst bist du!
.....	Lebendige Kunst
.....	Anti(kunst) sein
.....	An der Wand lauschen

## Kunst am Bau

.....	Einführung
.....	Gespräch
.....	Kunstspirale
.....	Autoren
.....	Dank
.....	Impressum



Spielidee: »Fountain«, Bruce Nauman

**Spielbuch**

## Bevor es losgeht

Heutzutage sind eigentlich alle Künstler. Es gibt Kochkunst, Baukunst, Haarkunst, Malkunst und vieles mehr. Künstler sein bedeutet eigentlich nur, dass man das ernstnehmen darf, was man am liebsten tut. Und es bedeutet, dass man es mit viel Freude tut. Gemeinsam spielen bereitet eigentlich allen Freude.



## Zampano macht euch zu Kunst

Alle tanzen, hüpfen und laufen durcheinander. Am besten zu Musik. Einer darf der Große Zampano sein.

Auf ein Zeichen des Großen Zampanos mit einer Glocke (oder was ihr sonst nehmen wollt) erstarren alle mitten in der Bewegung, die sie gerade gemacht haben. Nicht wackeln, ihr seid jetzt für kurze Zeit Skulpturen! Das ist gar nicht so einfach. Vor allem, wenn der Große Zampano versucht, ein Künstler zu sein und an den unmöglichsten und verrücktesten Stellen sein Zeichen gibt.

Wer wackelt oder sich weiterbewegt, muss ausscheiden. Der letzte, der im Spiel übrig ist, hat gewonnen.









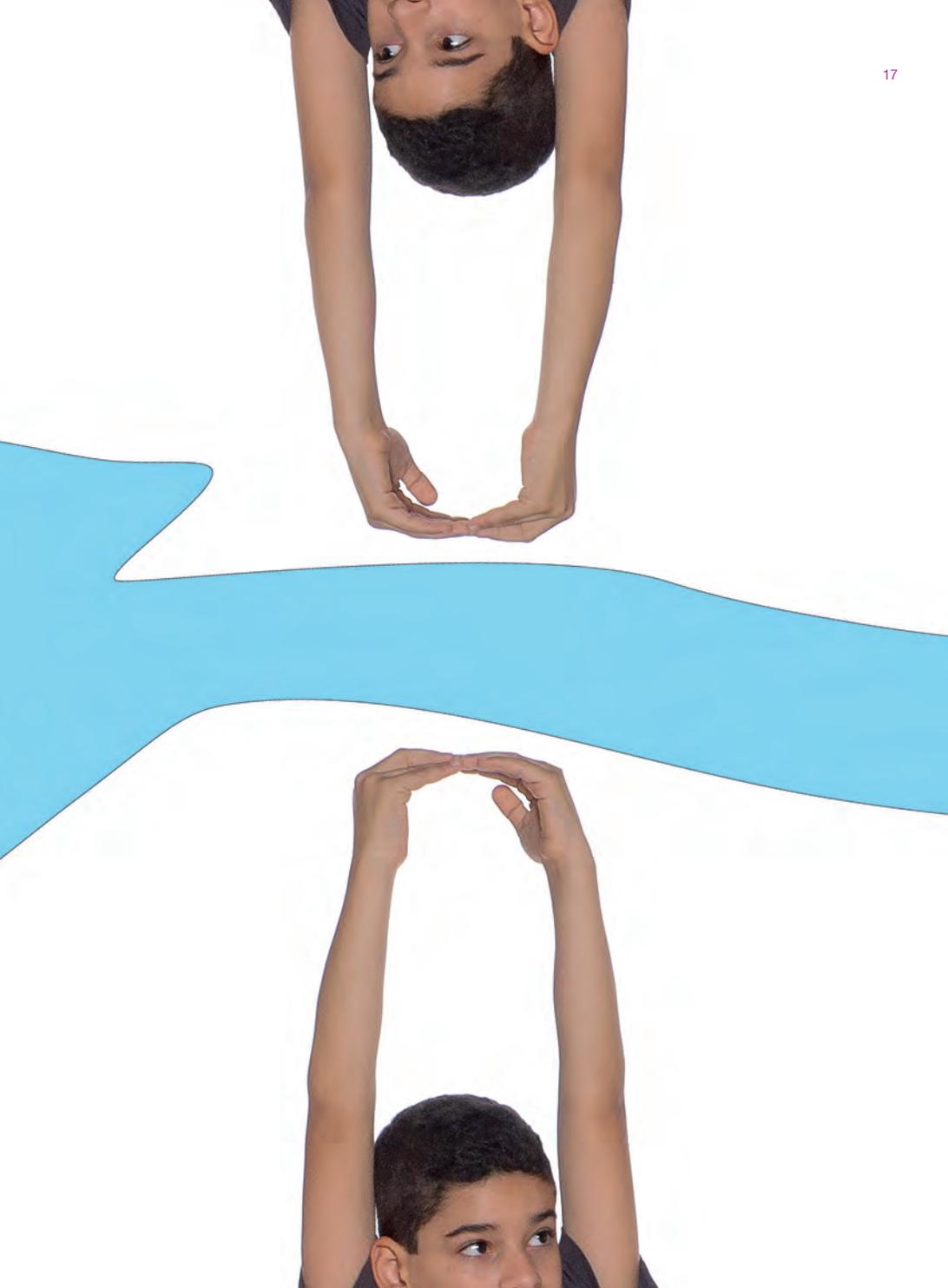
## Abgucken erlaubt

Achtet einmal auf Skulpturen in der Stadt. Viele Kunstwerke und viele Dinge auf der Welt sehen gespiegelt erst richtig toll aus.

Immer zwei Kinder stehen sich gegenüber. Eines macht langsam Bewegungen vor, die das andere wie in einem Spiegel nachmacht.

Erzählt euch dabei, wie es sich anfühlt und wie es euch dabei geht.







## Klebrige Kunst

Alle sind Künstler und haben abwechselnd Ideen, die sie rufen.  
»Knie klebt, Nase klebt, Po klebt«. Ihr könnt zu zweit oder mit mehreren  
zur Künstlertruppe zusammenleben. Zusammengeklebt müsst ihr euch  
gemeinsam bewegen, bis jemand die nächste Idee ruft. Es gibt  
bestimmt ganz viele Ideen, die etwas zusammenkleben. Mit Musik  
macht es übrigens noch mehr Spaß.



Spielidee: »Versuch einer Balance«, Volkmar Haase



## Jeder ein Künstler, aber was für einer?

Heutzutage können eigentlich fast alle Menschen Künstler sein. Sie betreiben dann zum Beispiel Kochkunst, Baukunst, Haarkunst, Malkunst und vieles, vieles mehr.

Stellt eine solche Tätigkeit ohne zu sprechen dar, und findet heraus, ob jemand anders erraten kann, was ihr darstellt. Ein Mitspieler geht dabei vor die Tür, während die anderen überlegen, welche Tätigkeit sie ohne Worte darstellen wollen. Der Mitspieler kommt wieder herein und ihr fangt an. Der Mitspieler muss nun raten, welche Tätigkeit ihr darstellt: Kochen, malen, nähen, lernen, turnen oder etwas ganz anderes?



## Traumgarten

Ihr seid alle Samenkörner in einem Garten, den ihr selbst angelegt habt. Was seid ihr für Pflanzen? Ihr müsst es nicht verraten.

Ihr seid tief in der Erde gepflanzt.  
*Kauert euch ganz klein zusammen.*

Aus dem Samen wächst eine Pflanze und schon reckt sich die Knospe aus der Erde.  
*Hebt eure Köpfe.*

Es regnet und der Stängel wächst.  
*Richtet langsam den Oberkörper auf.*

Die Blätter wachsen.  
*Streckt die Arme wie Blätter aus.*





Es regnet und die Pflanze wird größer.  
*Langsam aufstehen und auf Zehenspitzen stehen.*

Ein lauer Wind kommt auf und schaukelt die Pflanze sanft.  
*Schaukelt selbst mit Armen und Oberkörper.*

Die Pflanze dreht sich im Wind.  
*Dreht die Oberkörper hin und her.*

Jetzt kommt der Herbst und die Pflanzen welken.  
*Werdet wieder ganz klein.*

Jetzt erzählt euch, was für Pflanzen ihr wart.  
Wart ihr eine Blume oder ein Baum? Ein Strauch oder ein Gras?